

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Freitag, den 19. Jänner 1883.

**(348) Kundmachung Nr. 102.**

des k. k. Landespräsidenten in Krain vom 16. Jänner 1883, Z. 102 pr., betreffend den zur Bedeckung des Abganges im Landesfonde für das Jahr 1883 einzubehaltenden Zuschlag von 16% zu den directen Steuern und von 20% zur Verzehrungssteuer.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 5. Jänner 1883 dem vom Krainer Landtage zur Bedeckung des Abganges im Landesfonde für das Jahr 1883 gefassten Beschlusse vom 29. September 1882, betreffend die Einhebung eines Zuschlages von 16% auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern sammt Staatszuschlägen, dann die Einhebung eines Zuschlages von 20% zur Verzehrungssteuer von Wein, Wein- u. Obstmost und vom Fleische die Allerhöchste Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Dies wird infolge hohen Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 9. Jänner 1883, Z. 327, zur allge. einen Kenntniss gebracht.

Der k. k. Landespräsident:  
**Winkler m. p.**

**(334-2) Concursauschreibung Nr. 468.**

Der Dienstposten einer Bezirksbebamme in der Gemeinde Kronau mit der aus der Bezirks-casse Kronau fließenden Remuneration von 21 fl. wird zur Befegung ausgeschrieben.

Documentierte Gesuche sind  
bis 20. Februar 1883

hieramts einzubringen.  
k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 14. Jänner 1883.

**(279-3) Kundmachung Nr. 437.**

Vom k. k. steiern.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Februar 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte

**(332-2) Concursauschreibung Nr. 17.**

An der einlässigen Volksschule in Laufen (Oberkrain) ist die Lehrerstelle, womit ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung und dem Genuße der Pfarer Philipp Groschel'schen Stiftungsrealitäten verbunden ist, definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Februar 1883

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. Jänner 1883.

**(350-1) Kundmachung Nr. 206.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Sanct Crucis**

auf den 7. Februar l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17ten Jänner 1883.

unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Num.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Enica	Laibach	6. Dezember 1882, Z. 15 348
2	Unterpirnitz	"	6. " 1882, Z. 15 349
3	Buchberg	Gottschee	6. " 1882, Z. 15 350
4	Hafelbach	Gurkfeld	6. " 1882, Z. 15 351
5	Willichgraz	Oberlaibach	6. " 1882, Z. 15 355
6	Oberpirnitz	Laibach	6. " 1882, Z. 15 356
7	Stermec	Laas	6. " 1882, Z. 15 357
8	Bedince	Jdrta	13. " 1882, Z. 15 792
9	Suhadole	Stein	13. " 1882, Z. 15 793
10	Gorice	Krainburg	13. " 1882, Z. 15 886
11	St. Martin	"	13. " 1882, Z. 15 887
12	Mosche	"	13. " 1882, Z. 15 888
13	Dolenberd	Laas	13. " 1882, Z. 15 889
14	Altlach	"	20. " 1882, Z. 16 213
15	Wodiz	Littai	20. " 1882, Z. 16 214
16	Sinadole	Senofetich	20. " 1882, Z. 16 215
17	Podbors	Ratschach	29. " 1882, Z. 16 216
18	Razendorf	Gottschee	29. " 1882, Z. 16 425
19	Retnaj	Sittich	29. " 1882, Z. 16 426
20	Ableschiz	Tschernembl	29. " 1882, Z. 16 427
21	Hoteberschiz	Loitsch	29. " 1882, Z. 16 538
22	Poverseje	Gurkfeld	29. " 1882, Z. 16 539
23	Swur	Rassensfuß	29. " 1882, Z. 16 540

Graz am 10. Jänner 1882.

## Anzeigebblatt.

**(351-1) Nr. 14 540.**

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Duler von Berchendorf bekannt gegeben:

Es habe wider sie Johann Vagan von Seitendorf eine Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung einer grundbüchlich sichergestellten Forderung pr. 30 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Den Geklagten wurde der hiesig Advocat Herr Dr. Josef Rosina als Curator ad actum bestellt, wovon sie hiemit mit dem Beifügen in Kenntniss gesetzt werden, daß es ihnen freisteht, allenfalls auch einen andern Sachwalter zu bestellen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Dezember 1882.

**(352-1) Nr. 14 163.**

### Erinnerung

an die unbekannt Erben, Rechtsnachfolger und Rechtsprätendenten der im Jahre 1842 zu Unterkartelen verstorbenen Gertraud Barboric.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannt-

ten Erben, Rechtsnachfolgern und Rechtsprätendenten der im Jahre 1842 zu Unterkartelen verstorbenen Gertraud Barboric hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Rebel geborene Barboric von Unterkartelen (durch Dr. Josef Rosina) die Erstungsklage behufs Eigenthums-einverleibung bei der Bergrealität sub Berg-Nr. 42 ad Herrschaft Hopfenbach hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 30. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justizhofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 Z. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-

richtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 1. Dezember 1882.

**(33-2) Nr. 24 281.**

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Matthäus Jezelnitar in Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einl.-Nr. 156 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. November 1882.

**(5383-2) Nr. 8486.**

### Reassumierung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic senior von Adelsberg pcto. 10 fl. 98 kr. die mit dem Bescheide vom 22sten Mai 1881, Z. 4783, auf den 20. Oktober 1881 aberaumte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1881, Z. 9847, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 332 und 334 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagsetzung auf den

20. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1882.

(5356-3) Nr. 4143.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramts Senofetsch (nom. des h. k. f. Aeras) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882, Z. 1085, anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Kovac von Famlje gehörigen, auf 1730 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 526 ad Senofetsch reassumando auf den

3. Februar 1883,

von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1882.

(324-2) Nr. 3998.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Leopold Ferjančič von Četounik Nr. 11 wegen Z. 1161, schuldigen 48 fl. 75 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Četounik gelegenen, n der Grundbucheinlage Num. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

12. März 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten November 1882.

(5276-3) Nr. 4719.

**Erinnerung**

an Georg Stefančič von Dobrawa unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraz wird dem Georg Stefančič von Dobrawa unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Steh von Dobrawa Nr. 3 die Klage pcto. Erzigung der Realität Einlage-Nr. 153 ad Heiligenkreuz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 1. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Gramic von Dobrawa als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraz, am 9. September 1882.

(5407-3) Nr. 8746.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slavija“ die executive Versteigerung der dem Johann Pečar von Verh gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche Urb.-Nr. 13 ad Turjal und Urb.-Nr. 7/b ad Kanberschhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten November 1882.

(122-3) Nr. 9621.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ervath in Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Josef Mitec in Kalniz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 139 ad Steuergemeinde Kalniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Dezember 1882.

(124-3) Nr. 9864.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bizjal von Kroisenbach die executive Versteigerung der dem Anton Zupanc von Terstenik gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 der Steuergemeinde Straze bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

11. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Dezember 1882.

(133-3) Nr. 5146.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Ignaz Lipohar als factischen und Franz Lipohar als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub tom. I, fol. 186, Top.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Dezember 1882.

(5455-3) Nr. 4527.

**Erinnerung**

an Josef Vices, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Vices, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der mj. Jakob Vices von Neuming (durch seinen Vormund Josef Zaidar von dort) sub praes. 17. November l. J., Z. 4527, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei seinen Realitäten Urb.-Nr. 83 ad Propstei Inselwert, dann Urb.-Nr. 1269 und 1344 ad Herrschaft Beldeš im Grunde des Schulscheines vom 13. August 1835 für Josef Vices haftenden Erbtheilsforderung per 726 fl. 15 1/2 kr. eingebracht, worüber die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

26. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Kasper Zvab von Neuming als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. November 1882.

(121-3) Nr. 7574.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Bartholmā Kovac von Paku wird die executive Versteigerung der dem Josef Peršin von Brea gehörigen Realität Band I, fol. 335 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2800 fl. mit drei Terminen auf den

26. Jänner,

27. Februar und

27. März 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. November 1882.

(120-3) Nr. 7575.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Bartholmā Kovac von Paku wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormiš von Paku gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2365 fl., mit drei Terminen auf den

26. Jänner,

27. Februar und

27. März 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. November 1882.

(119-3) Nr. 7639.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der Elisabeth Rihar von Billiggraz wird die executive Versteigerung der dem Josef Bonac von Oberbrefowitz gehörigen Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2195 fl., mit drei Terminen auf den

26. Jänner,

27. Februar und

27. März 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. November 1882.

(130-3) Nr. 5232.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Anton Wregar von Selo, Josef Karlič von Kaltenfeld, Andreas Jhanc und Anton Jeonifar von Černelo und deren allfälligen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe bei diesem k. k. Bezirksgerichte wider sie Maria Zamparo von Bbiendorf (durch den Nachhaber Herrn Theodor Hans von Bbiendorf) die Klage de praes. 21. Dezember 1882, Z. 5232, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung von zu deren Gunsten auf der Realität Einlage-Nr. 19 ad Catastralgemeinde Sorenjavas haftenden Forderungen pr. 50 fl., beziehungsweise 70 fl., und Pachtrechten eingebracht, worüber die Tagatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

26. Jänner 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und die allfälligen Erben und Rechtsnachfolger unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator ad actum rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Dezember 1882.

## Subscriptions-Einladung.

### Lotterie - Anlehen

des Vereines vom

# UNGARISCHEN ROTHEN KREUZ

unter dem Allerh. Protectorate Ihrer kais. und apostolisch königl. Majestäten.

Auszug aus dem Verlosungsplane:

**Jährlich 3 Ziehungen: 1. März, 1. Juli, 1. November**

**Haupttreffer fl. 120 000 ohne Steuerabzug**

**fl. 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 und viele Nebentreffer, kleinster Treffer 6 fl., steigend bis 10 fl.**

Zweck des Anlehens

ist die Beschaffung eines Fondes zur Pflege und Unterstützung verwundeter Krieger und deren Angehörigen.

Vortheile des Anlehens:

Jedes Los, welches mit dem kleinsten Treffer gezogen ist, spielt bei allen späteren Prämien-Verlosungen mit und bildet sonach

**eine auf 51 Jahre lautende stempel- und gebührenfreie Promesse.**

Im Sinne des auf dieses Lotterie-Anlehen Bezug habenden Gesetzes (Ges.-Art. XLI 1882) sind Lose u. Treffer von Stempel, Steuer u. Gebühren befreit.

**Garantie.**

Der zur Bezahlung der Treffer und Amortisation des Anlehens erforderliche Lotteriefond besteht aus sofort realisierbaren Wertpapieren, welche zur Anlage von Pupillengeldern geeignet sind, und wird durch eine gemischte Commission verwaltet, deren Präsident immer der jeweilige, durch den Verein gewählte und durch Se. Majestät bestätigte Präsident des Vereines vom Rothen Kreuze in den Ländern der hl. Krone Ungarns sein wird.

Ausserdem wird zur weiteren Sicherstellung des Lotterie-Anlehens ein Reservefond gebildet, welcher unter Zugrundelegung einer Verzinsung von 5 Proc. nach Ablauf der Amortisationsfrist rund fl. 3 000 000 betragen wird.

In Anbetracht der Vortheile des Verlosungsplanes, der zweifellosen Sicherheit und des patriotischen Zweckes ist dieses Effect als das billigste, sicherste und vortheilhafteste Los zu empfehlen.

Die öffentliche Subscription auf 400 000 Lose findet

**Montag, den 22. Januar 1883, zum Course von 6 1/2 Gulden**

ausser bei der bereits veröffentlichten Subscriptionsstelle zur grösseren Bequemlichkeit der Zeichner auch noch bei nachfolgenden Firmen

**in Wien:**

Breitner & Jonientz, I., Am Hof Nr. 5,  
Heinrich Braun, Kohlmarkt 24,  
Anton Ozizek, Kärntnerstrasse 3,  
Franz Eckert, Schottenring 14,  
Felix Epstein, Stock-im-Eisen-Platz 3,  
Freund & Co., Kärntnerstrasse 40—42,  
M. J. Guth, Kohlmarkt 5,  
E. J. Heimann's Söhne, Kärntnerring 3,  
August Körner, Goldschmiedgasse 7,  
Kohn & Alter, Kärntnerstrasse 19,  
Leopold Langer, Kärntnerring 1,

Landauer & Co., „Zur neuen Fortuna“, Wipplingerstrasse 30,  
Isid. Landauer, Kärntnerstrasse 14,  
R. Landauer, Kärntnerstrasse 36,  
Mayr & Vogel, Graben 21,  
Nyitrai & Co., Kärntnerstrasse 23,  
Porges & Co., Augustinerstrasse 2,  
Schelhammer & Schattera, Kärntnerstrasse 20,  
Anton Schey, jr., II., Praterstrasse 24,  
J. H. Singer, Schottenring 4,  
M. A. Spitzer, Graben 12,  
Werner & Co., Wipplingerstrasse 45,

während der üblichen Amtsstunden statt, und werden dortselbst auch schon vorher Anmeldungen entgegengenommen;

**in der Provinz**

auch bei allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften.

**Bedingungen.**

1.) Der Subscriptionspreis beträgt fl. 6,50 ö. W. per Stück, wovon fl. 2 ö. W. per Stück in Barem sofort bei der Subscriptions-Anmeldung zu erlegen sind. Der Restbetrag von fl. 4,50 ö. W. ist drei Tage nach erfolgter Repartitions-Kundmachung zu bezahlen. Die nach diesem Tage zu leistenden Einzahlungen sind von den Subscribenten mit 6 Procent zu verzinsen, haben jedoch spätestens bis 20. Februar 1883 zu erfolgen.

2.) Im Falle der Ueberzeichnung des zur Subscription aufgelegten Betrages findet eine entsprechende Reduction der gezeichneten Stücke statt, und behält sich die ungarische Landesbank-Aktiengesellschaft vor, den Repartitionsmodus hiefür festzustellen.

3.) Die im Falle der Reduction der gezeichneten Beträge frei werdenden, bei der Subscription geleisteten Anzahlungen werden zur Vollzahlung der auf die betreffende Subscription entfallenden Lose verwendet. Die hiezu noch erforderlichen Restbeträge sind innerhalb der in Punkt 1 festgesetzten Frist zu bezahlen. Andererseits werden die etwa sich ergebenden Ueberschüsse sofort bar zurückbezahlt.

4.) Die Subscriptions-Anmeldungen haben auf den hiezu bestimmten, von den Subscriptionsstellen unentgeltlich verabfolgten Formularen zu erfolgen. Jeder Subscribent erhält gegen Abgabe der Subscriptions-Anmeldung und der in Punkt 1 bestimmten Anzahlung von fl. 2 ö. W. per Stück eine von der betreffenden Subscriptionsstelle ausgefertigte Subscriptionsbestätigung, gegen welche nach erfolgter Publication die effectiven Lose dem Subscribenten behändigt werden.

**Erste Ziehung am 1. März 1883.**

**Haupttreffer fl. 120 000.**

(300) 5-4